

## Vorrede.

**U**nstiger Leser/was Petrarcha lib.I. c. 44. meldet: Es solten die allein Bücher schreiben/die es wissen und können/die andern aber solche lesen und zuhören; wird bey vielen heutigen Scribenten/wenig in acht genommen; massen des Lamm enzeugs so viel heraus kompt/das die Liebhaber fast überdrüssig werden; Zwar die fürwitzige Welt will immer was Neues haben: aus Einbildung was neu/müsse nothwendig gut seyn/befinden sich doch zum öfftern betrogen. Ob es zwar nicht ohne/das unter vielen unnütlichen noch manches nütliches heraus kompt/so machen doch die schlechten/die guten nur theuer; Es wehre endlich noch zu entschuldigen/unter dem schein/das kein Buch so gering/mann finde etwas darinne/so den Werth bezahle/wann sie nicht fast ins gemein von Wort zu Wort ausgeschrieben/und nur neue Mahmen fürgesetzt/so ja/welches das ärgste/was neues darbey/lauter Verachtung und Tadelung wehre; solten billig bedencken/das tadeln keine Kunst/aber besser zu machen/das Werck dem Meister loben. Es solte keiner ein Buch verachten/er habe dann ein bessers gemacht/und solte keiner Bücher schreiben/Er habe es dann zuvor gelernet/Ein jeder er seye Handwercksmann oder sonst/solte von seiner eigenen

A 2

Erfah-